

Temperatur- und Sonnenrekorde im Juni.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 19,5°C war der Juni 2019 um 5,4°C wärmer als das langjährige Mittel (14,1°C). Das ist für Lüdenscheid ein neuer Rekord. Den wärmsten Juni gab es bisher mit durchschnittlich 18,8°C im Jahr 2003. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fallen einige Unterschiede auf: In der ersten Dekade (1. – 10. Juni) und in der zweiten Dekade (11. – 20. Juni) des Monats war es mit einer durchschnittlichen Temperatur von 18,1°C bzw. 18,0°C bereits richtig sommerlich warm. In der dritten Dekade (21. – 30. Juni) wurde es dann mit durchschnittlich 22,6°C richtig heiß. Der 25. Juni war mit einer Temperatur von 33,2°C der wärmste Tag des Monats – insgesamt gab es vier heiße Tage (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) in Lüdenscheid in diesem Monat. Der Temperaturrekord für einen Juni von 34,5°C (27.06.1947) wurde nur relativ knapp verfehlt. Es gab vergangenen Monat unglaubliche 15 Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es sonst in Lüdenscheid 0,1 heiße Tage und 2,7 Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 8,9°C registrierten wir am 09. Juni. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juni von 1,1°C (02.06.1962) wurde damit deutlich verfehlt.

Die Sonne schien im Juni insgesamt 308,6 Stunden auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Damit lag der Sonnenschein deutlich über dem langjährigen Mittel (183,5 Stunden). Durchschnittlich sind das 10,3 Stunden Sonnenschein pro Tag (= 168%). Das ist für Lüdenscheid ein weiterer neuer Rekord. Bisher war der Juni des Jahres 1976 mit durchschnittlich 9,8 Stunden der Rekordmonat. In der ersten und der zweiten Dekade war es mit durchschnittlich 9,3 bzw. 8,1 Stunden Sonnenschein pro Tag schon richtig sonnig. In der dritten Dekade gab es dann durchschnittlich unfassbare 13,4 Stunden Sonnenschein pro Tag. Am 29. Juni schien die Sonne mit 15,2 Stunden am längsten. Es gab keinen Tag ohne Sonne und 19 Tage mit mindestens 10,0 Stunden Sonnenschein.

Der Niederschlag lag mit 40,1l/qm deutlich unter dem langjährigen Mittel (103,4l/qm). Das entspricht 39% der sonst üblichen Menge. In der Vergangenheit gab es nur vier trockenere Monate im Juni – den Rekord hält hier der Juni 2010 mit lediglich 17,1l/qm Niederschlag. Der Regen verteilte sich auf elf Tage (langjähriges Mittel 17,2 Tage) davon gab es neun Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,6 Tage) und einen Tag mit mehr als 10,0l/qm (3,6 Tage). Am 19. Juni gab es mit 11,1l/qm den meisten Niederschlag. Dieses Tagesmaximum ist für Lüdenscheid eine geringe Menge Niederschlag. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge für einen Juni wurde am 03.06.1961 mit 52,8l/qm registriert.

Der Wind wehte mit durchschnittlich 2,3 Beaufort eher schwach über den Lüdenscheider Staberg (2,8 Beaufort im langjährigen Mittel). Der Wind erreichte an sechs Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Die stärksten Böen wehten am 07. Juni mit einer Geschwindigkeit von knapp 92 km/h (=10 Beaufort) über den Lüdenscheider Staberg. Die Hauptwindrichtung war diesen Monat Süd (22%) gefolgt von Südwest (21%), West (17%), Nordost (11%), Südost und Nord (je 10%).

Nebel registrierten wir an einem Tag und Gewitter verzeichneten wir nicht. Im langjährigen Mittel gab es 5,0 Nebeltage und 5,2 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Juni extrem warm, extrem sonnig und sehr trocken war.